

Aufnahmeverfahren

Bitte melden Sie sich mit folgenden Unterlagen an:

1. Ausgefüllter Anmeldebogen
(im Sekretariat erhältlich oder download)
2. Tabellarischer Lebenslauf mit Angaben des bisherigen Bildungs- und Berufsweges
3. Beglaubigte Kopie der beiden letzten Zeugnisse

Anmeldeschluss: 1. März

Sie erhalten zunächst eine vorläufige Zusage, die endgültige Aufnahme erfolgt nach Eingang des Abschluss- bzw. Versetzungszeugnisses. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter.

Informationsveranstaltung

Es wird kein Schulgeld erhoben.

Schüler, die mehr als 3 km vom Schulort entfernt wohnen, können einen verbilligten Fahrausweis erhalten.

Im November findet eine Informationsveranstaltung statt, den Termin entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder der Tagespresse.



Zweijährige Berufsfachschule

Metalltechnik Elektrotechnik

Technische Schule Aalen
Steinbeisstr. 2
73430 Aalen
Tel: 07361 566-110
Fax: 07361 566-104
E-Mail: info@ts-aalen.de
Internet: www.ts-aalen.de



Merkmale und Ziele

Praktische und theoretische Grundausbildung

Theoretisch und praktisch werden die Schülerinnen und Schüler in die grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnisse der Metalltechnik oder Elektrotechnik eingeführt. An modernen Einrichtungen erhalten sie die Grundausbildung für Berufe der Metalltechnik bzw. Elektrotechnik. Ihre Ausbildungsreife wird im handlungsorientierten Unterricht gefördert, wenn anschließend ein Ausbildungsverhältnis im Berufsfeld Metall- bzw. Elektrotechnik aufgenommen wird, kann das erste Jahr der Berufsausbildung angerechnet werden.

Fachschulreife

mittlerer Bildungsabschluss

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine an der Technik ausgerichtete, auf dem Hauptschulabschluss aufbauende und vertiefte Allgemeinbildung. Durch die zweijährige Berufsfachschule wird ihnen der Zugang zu weiteren Berufslaufbahnen und zur Weiterbildung im beruflichen Schulwesen ermöglicht:

1. Eintritt in Laufbahnen, die eine „mittlere Reife“ voraussetzen (z. B. Verwaltungslaufbahnen bei Post, Bahn, Polizei)
2. Eintritt in ein Berufskolleg der Fachrichtung Maschinenbau, Metalltechnik, Bautechnik oder für Assistentenberufe (Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Physik, Chemie, Pharmazie, Umwelttechnik)
3. Eintritt in das Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung
4. Eintritt in das Technische Gymnasium, das in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führt

Studentafel

	Wochenstunden	
	1. Jahr	2. Jahr
Pflichtbereich		
<u>Allgemeiner Bereich</u>		
Religion	2	1
Deutsch	3	2
Englisch	3	4
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2
Mathematik	3	4
Sport	2	2
Chemie/Physik	2	2
<u>Profilbereich</u>		
Berufsfachliche Kompetenz	4	4
Berufspraktische Kompetenz	9	9
Projektkompetenz		
Wahlpflichtbereich	4	4
Gesamtstunden	34	34

Das erste Schulhalbjahr gilt als Probezeit.

Aufnahmebedingungen

In die zweijährige zur Fachschulreife führende Berufsfachschule können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden mit

1. Hauptschulabschluss oder Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahres oder
2. dem Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsgangs oder, sofern eine Versetzung nicht erfolgen konnte,
3. dem nach Besuch der Klasse 9 erteilten Abgangszeugnis der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsgangs oder dem nach Besuch der Klasse 8 erteilten Abgangszeugnis des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsgangs, wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ erteilt sein darf.
4. Sofern nach Aufnahme aller Bewerber, die obige Voraussetzungen erfüllen, noch nicht alle Plätze an der Schule besetzt sind, kann der Schulleiter außerdem Bewerber mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 9 der Werkreal- oder Hauptschule aufnehmen, wenn im Versetzungszeugnis in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils mindestens die Note „befriedigend“ erzielt wurde.